

Einladung von SOS-Mitmensch Burgenland

Podiumsdiskussion:

Grenzzäune verhindern keine Flüchtlingsströme Friede und Wohlstand schon

Die Problematik von Flüchtlingsströmen kann nicht isoliert von Krieg und Frieden diskutiert werden. Die EU und viele anderen Staaten reagieren auf Fluchtbewegungen mit dem Schließen der Grenzen. Dadurch wird die Flucht für schutzsuchende Menschen lebensbedrohlicher und teurer. Das Menschenrecht auf Asyl bleibt auf der Strecke.

Trotzdem können die Zäune Flüchtlingsströme nicht stoppen. Sie sind kosmetische Aktionen, weil sie nicht auf die Fluchtursachen eingehen. Es sind Kriege, Verfolgung und massive Ungleichheiten bzw. Ungerechtigkeiten, die Menschen zur Flucht zwingen. Die Bekämpfung dieser Fluchtursachen muss das Ziel sein. Darüber werden wir diskutieren und Wege der Hoffnung und der Solidarität beleuchten.

Wann: Am Freitag den 30. Oktober 2026 um 19 Uhr

Wo: Im Haus der Volkskultur,
7432 Oberschützen, Hauptstraße 25

Begrüßung: Dr. Elias Lutz Popper

Am Podium: Dr. Leo Gabriel / Experte für Frieden und Entwicklung
Dr. Helmut Krieger / Institut für Internationale Entwicklung
UNI Wien

Moderation: Mag. Rainer Klien / SOS-Mitmensch Burgenland

Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie/Dich zu einem kleinen Buffet zur Vertiefung der Diskussion ein.

Auf Ihr / Dein Kommen freut sich SOS-Mitmensch Burgenland

Dr. Elias Lutz Popper

Rotraud Schubert

Mag. Rainer Klien